

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Sozialhilfequote im Kanton Solothurn bleibt stabil**

Solothurn, 18. Dezember 2018 – Im Kanton Solothurn haben letztes Jahr 9'958 Person Sozialhilfe bezogen. Das sind 48 Personen mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Dossiers ist um 51 auf insgesamt 6'485 angestiegen. Die Sozialhilfequote beträgt unverändert 3.7%.

Die Sozialhilfequote Quote - der Anteil der Personen, die Sozialhilfe beziehen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung - entspricht im Kanton Solothurn der Entwicklung der schweizerischen Quote. Auch diese ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie beträgt 3.3%. Die Sozialhilfequoten nach Gemeinden und Bezirken haben im Vergleich zu den Vorjahren keine wesentlichen Änderungen erfahren. Kleine Gemeinden und ländliche Regionen weisen gegenüber Städten und Zentrumsgemeinden eine deutliche tiefere Quote aus. Auffallend ist die Entwicklung bei der Gruppe der Alleinerziehenden und die Zunahme des Langzeitbezugs.

Alleinerziehende mit hohem Sozialhilferisiko

Von allen Privathaushalten im Kanton wurden 5449 mindestens einmal mit Sozialhilfeleistungen unterstützt. Dies entspricht einem Anteil von 4.6%. Besonders betroffen sind Alleinerziehende mit ihren Kindern. In dieser Bevölkerungsgruppe wurden 26.9% aller Haushalte unterstützt. Fast 30% der unterstützten Personen sind Kinder zwischen 0 bis 18 Jahren.

Ein hohes Sozialhilferisiko haben geschiedene Personen. Diese Personengruppe weist mit 6.2% die höchste Sozialhilfequote aus.

Längere Bezugsdauer

Für Langzeitbezüglerinnen und -bezügler ist die Ablösung von der Sozialhilfe weiterhin ein schwieriger Weg. Die Gruppe der Langzeitfälle mit einer Bezugsdauer von 5 und mehr Jahren ist 2017 um 7.5% angewachsen. Mit 1214 Dossiers entspricht diese Gruppe einem Anteil von bereits 21% aller Dossiers.